

Konto-/Depot-Nr.

(Bitte füllen Sie das Formular gut leserlich in Druckbuchstaben aus)

Erster Konto-/Depotinhaber		Zweiter Konto-/Depotinhaber	
<input type="checkbox"/> Frau	<input type="checkbox"/> Herr	<input type="checkbox"/> Frau	<input type="checkbox"/> Herr
Anrede		Anrede	
<input type="checkbox"/> Dr.	<input type="checkbox"/> Prof.	<input type="checkbox"/> Dr.	<input type="checkbox"/> Prof.
Titel		Titel	
Vorname		Vorname	
Name		Name	
Straße, Hausnummer (Meldeanschrift)		Straße, Hausnummer (Meldeanschrift)	
Postleitzahl (Meldeanschrift)	Ort	Postleitzahl (Meldeanschrift)	Ort
Land		Land	

Ich/Wir beauftrage(n) hiermit den unten genannten Vermittler, mich/uns im Geschäftsverkehr mit der V-Bank AG unter Einbezug der Allgemeinen Geschäftsbedingungen im nachfolgend vereinbarten Umfang und gemäß den genannten Bedingungen zu unterstützen.

Firma	Telefon	Telefax
Vorname/Name des Betreuers	E-Mail-Adresse	
Straße, Hausnummer		
Postleitzahl	Ort	
Land	Firmenstempel	

Die Auftragnehmerin ist zur Weiterleitung von Ordererteilungen in folgendem Umfang berechtigt:

1. Rechtsstellung der Auftragnehmerin

Die Auftragnehmerin ist nicht Vertreterin der Bank und dementsprechend nicht zur Abgabe und zum Empfang von Erklärungen im Namen der Bank berechtigt. Die Auftragnehmerin ist nicht im Auftrag der Bank tätig. Aus der von der Auftragnehmerin ausgeübten Tätigkeit und den von der Auftragnehmerin abgegebenen Erklärungen können keine Ansprüche gegen die Bank hergeleitet werden. Die Auftragnehmerin ist auch keine Vertreterin des/der Auftraggeber(s), sondern wird ausschließlich als Bote des/der Auftraggeber(s) gegenüber der Bank tätig.

2. Ausschluss der Anlageberatung durch die Bank, keine Prüfung von weitergeleiteten Transaktionen der Auftragnehmerin

Im Rahmen dieser Geschäftsbeziehung erfüllt die Bank lediglich ihre gesetzlichen Aufklärungspflichten und führt ausschließlich Aufträge aus. Die Bank prüft nicht die Geeignetheit des jeweiligen Geschäftes für den/die Auftraggeber. Die Bank gibt weder Empfehlungen für Kauf oder Verkauf von Investmentvermögen noch bietet sie Beratungsdienstleistungen an. Dies gilt auch dann, wenn dem Auftragnehmer eine Informationsvollmacht in Bezug auf Anlagen, die nicht Investmentvermögen sind, in einem weiteren separaten Konto und Depot gewährt wird.

Auf Beratungsdienstleistungen der Auftragnehmerin hat die Bank keinen Einfluss; die im Rahmen der Rechtsbeziehung zwischen dem/den Auftraggeber(n) und der Auftragnehmerin gemachten Angaben und Vorgaben kennt die Bank regelmäßig nicht. Die Bank kontrolliert daher nicht die Einhaltung von Vorgaben des/der Auftraggeber(s) gegenüber der Auftragnehmerin. Die Bank ist an Anlageentscheidungen und Vermögensdispositionen nicht beteiligt; sie kann die Einhaltung von Vereinbarungen zur Art und Weise der Vermögensanlage nicht überprüfen. Die Auftragnehmerin wird von der Bank nicht beraten.

3. Dauer des Auftrags

Der Weiterleitungsauftrag gilt der Bank gegenüber bis zum Widerruf. Das Erlöschen oder die Änderung des Weiterleitungsauftrags werde(n) ich/wir der Bank unverzüglich schriftlich in Textform mitteilen. Der Weiterleitungsauftrag erlischt nicht mit dem Tod eines oder beider Auftraggeber(s), sondern bleibt für den/die Erben des jeweils verstorbenen Auftraggebers bis zum Widerruf in Kraft. Der Widerruf eines von mehreren Erben bringt den Weiterleitungsauftrag nur für den Widerrufenden zum Erlöschen. Widerruft einer von mehreren Miterben den Weiterleitungsauftrag, so kann die Auftragnehmerin nur noch gemeinsam mit dem Widerrufenden von dem Weiterleitungsauftrag Gebrauch machen. Die Bank kann verlangen, dass sich der Widerrufende als Erbe ausweist.

4. Umfang der Vollmacht

Der Weiterleitungsauftrag gilt ausschließlich für die Weiterleitung der Ordererteilung des/der Auftraggeber(s) durch die Auftragnehmerin an die Bank mittels Faxorder als auch für die Weiterleitung der Ordererteilung an die Bank mittels elektronischer Sammelorder über das WEB-Front-End der Bank. Eine Ordererteilung auf anderem Weg ist im Rahmen dieses Weiterleitungsauftrags nicht möglich.

Die Auftragnehmerin wird im Auftrag und ausschließlich auf vorherige Weisung des/der Auftraggeber(s) und in dessen/deren Pflichtenkreis tätig. Die Auftragnehmerin gibt keine eigenen Erklärungen im Namen des/der Auftraggeber(s) ab. Die Bank ist nicht verpflichtet zu prüfen, ob der durch die Auftragnehmerin weitergeleiteten Order ein entsprechender und ausreichender Auftrag des/der Auftraggeber(s) zugrunde liegt. Der Weiterleitungsauftrag gilt ausschließlich für Ordererteilungen im Hinblick auf die vorgenannten Konten/Depots. Die Auftragnehmerin darf an die Bank Aufträge der/des Auftraggeber(s) zu Kauf, Verkauf bzw. Rückgabe und Tausch von Fonds weiterleiten. Ausgenommen hiervon sind Fondsanteile an Sondervermögen mit

zusätzlichen Risiken nach. Die Bank kann die Ausführung von Ordnern und Aufträgen, die von der Auftragnehmerin weitergeleitet werden, in Ausnahmefällen ablehnen (z. B. bei offensichtliches Überschreiten des Auftragsumfangs durch die Auftragnehmerin).

Die Auftragnehmerin ist nicht befugt, sich Eigentum oder Besitz an Geldern oder Fonds/Fondsanteilen von Kunden zu verschaffen, Gut-haben entgegenzunehmen oder weiterzureichen und Dispositionen zugunsten Dritter zu treffen.

5. Nutzungsumfang durch den/die Auftraggeber

In Abweichung von den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ und den „Sonderbedingungen für Wertpapiergeschäfte“ der Bank darf/dürfen im Rahmen der Geschäftsbeziehung zwischen dem/denen Auftraggeber(n) und der Bank der/die Auftraggeber ausschließlich Fonds/Fondsanteile für und in sein/ihr Depot und nur über die Auftragnehmerin erwerben. Darüber hinaus darf der/dürfen die Auftraggeber Fonds/Fondsanteile auch selbst mittels elektronischer Ordererteilung über das WEB-Front-End der Bank für sein/ihr Depot erwerben.

Widerruft der/widerrufen die Auftraggeber den Weiterleitungsauftrag oder löst er/lösen sie das Konto-/Depot auf, darf der/dürfen die Auftraggeber schriftlich, d. h. mittels Brief oder Fax, direkt eine Order an die Bank erteilen. Dieses gilt jedoch nur für die Erteilung einer Verkaufsoorder.

Soweit der/die Auftraggeber Fragen oder Probleme hinsichtlich der Ordererteilung, der Ausführung von Aufträgen oder im Hinblick auf die Geschäftsbeziehungen haben, steht ihm/ihnen zunächst ausschließlich die Auftragnehmerin als Ansprechpartnerin hierfür zur Verfügung.

6. Bankpost, Empfangsvollmacht

Ich/wir beauftrage(n) die Bank, für die Dauer des Weiterleitungsauftrags Zweitschriften von den Bankbelegen zu fertigen und der Auftragnehmerin unter deren Anschrift zuzusenden .

Die Auftragnehmerin ist zum Empfang von Mitteilungen und Erklärungen der Bank berechtigt.

Die Auftragnehmerin ist insbesondere berechtigt, Depotaufstellungen, Rechnungsabschlüsse, Wertpapieraufstellungen, Kontoauszüge sowie sonstige Abrechnungen und Mitteilungen mit Wirkung für den Auftraggeber entgegenzunehmen und anzuerkennen. Durch die Anerkennung von Abrechnungen wird der Eigentumsübergang an dem jeweiligen Wirtschaftsgut vollzogen.

7. Persönliche Konditionsvereinbarung

Konditionsmodell bitte eintragen

Transaktionsgebühr

Depotgebühr

Persönliche Zinskonditionsvereinbarung

8. Vergütungen/Provisionen

Dem/den Auftraggeber(n) werden Angaben über von der Auftragnehmerin ggf. vereinnahmte Zuwendungen und daraus möglicherweise resultierende Interessenkonflikte in den „Grundsätzen zur Vermeidung von Interessenkonflikten/Erhalt und Zahlung von Provisionen“ der Bank gemacht.

Ich/Wir nehme(n) zur Kenntnis, dass die Auftragnehmerin zur Verbesserung ihrer Dienstleistungen im Rahmen ihrer Tätigkeit bestimmte entgeltliche oder unentgeltliche Zuwendungen durch die Bank erhalten kann. Daher stehen der Auftragnehmerin diese Zuwendungen als Teil ihrer Vergütung zu.

9. Daten zum Portfoliomanagement

(von Ihrem Finanzdienstleister auszufüllen)

Vertragsart

Benchmark

Verlustschwelle

(Der Bezugszeitraum des Verlustschwellen-Reportings entspricht dem Turnus des Portfolio-Management-Reportings. Wenn kein Wert angegeben wird, hinterlegen wir gemäß Artikel 62 der Delegierten Verordnung 2017/565 vom 25.04.2016 automatisch 10 % als Verlustschwelle.)

In den folgenden Feldern sind nur Werte einzutragen, die bereits bei Geschäftsanbindung von Ihnen definiert wurden:

Musterportfolio

Anlagestrategie

10. Nachhaltigkeitsthemen in der Geldanlage

Der Ausdruck einer Negativanzeige nach Artikel 7 Taxonomieverordnung auf dem regelmäßigen (PM-)Reporting ist gewünscht:

- ja
 nein

Mein Kunde hat ESG-Präferenzen im Beratungsprozess geäußert:

- ja
 nein

Bitte beachten Sie, dass diese Angabe ausschließlich eine zusammenfassende Information Ihrer Kundenbefragung darstellt und keinen Einfluss auf die Ordervalidierung hat. Außerdem ersetzt diese Information keinen vollständigen Beratungsprozess, insbesondere dann nicht, wenn der Kunde Nachhaltigkeitspräferenzen geäußert hat.

Unterschriften

Ort


Unterschrift des ersten Konto-/Depotinhabers

Datum



Unterschrift des zweiten Konto-/Depotinhabers